

Harmloser Antrag löst knallharten Konflikt aus

Am 28. Juni startet das Villingener Sommertheater „Extrawurst“ auf dem Spiel- und Sportgelände der Grundschule in Pfaffenweiler. Darin geht es um die Querelen während der Mitgliederversammlung eines Tennisclubs.

■ Von Birgit Heinig

VS-VILLINGEN/PFAFFENWEILER.

Nachdem sich der ursprünglich angekündigte Spielort, die Anlage des Tennisclubs in den Villingener Steinkreuzwiesen, bei Nässe als unbespielbar erwiesen habe, sei man froh, nun in Pfaffenweiler spielen zu können, sagt Regisseurin Verena Müller-Möck. Die Vorbereitungen laufen. Gerade traf sich das Ensemble vor Ort mit den Vertretern jener Vereine aus Pfaffenweiler, die an den 18 Theaterabenden die Bewirtung der möglichen 250 Theaterbesucher pro Abend übernehmen.

Dabei knüpft man scheinbar naht- und mühelos an den Theaterbetrieb im Sommer 2019 an, als das Theater am Turm (TaT) an gleicher Stelle die Pilgerkomödie „Wir sind dann mal weg“ zeigte. Die Kooperation von Grundschule, Fußball- und Judoclub, Wolfbachrollis und „Trommlerhau-

fen“, Kirchenchor, Musik- und Trachtenkapelle sowie den Landfrauen Pfaffenweiler/Herzogenweiler scheint mühelos, man kennt sich, man kann sich aufeinander verlassen. Der technische Leiter des TaT, Hermann Schreiber, und seine Crew finden so eine Infrastruktur vor, die den Theaterbetrieb wesentlich erleichtert. Zusätzliche Unterstützung erfährt man von Mitgliedern des Chores „Colours of Pop“.

Heitere Stimmung bei letzter Absprache

Entsprechend heiter war die Stimmung, als man sich jetzt auf dem Sportplatz zur letzten Absprache traf. Anfang Juni, wenn in Pfaffenweiler das Bühnenbild steht, werden die Proben der Schauspieler dorthin verlegt. „Extrawurst“ ist eine amüsante, aber auch nachdenklich stimmende Geschichte von der Mitgliederversammlung bei einem Tennisverein. Der Vorsitzende (Reinhard Ga-

ckowski) will die Tagesordnung zügig abarbeiten, was auch klappt – bis zum Punkt „Verschiedenes“, bei dem das anstehende Grillfest besprochen wird und man feststellt – der alte Grill ist Schrott, ein neuer muss her. Das einzige türkische Mitglied (Benjamin Tisler) schlägt vor, gleich zwei anzuschaffen, da er seine schweinefleischfreien Würste nicht neben den Würsten der anderen grillen kann.

Der harmlose Antrag löst allmählich einen knallharten Konflikt aus. Welche Rechte muss die Mehrheit einer Minderheit zugestehen? Sind Vegetarier auch eine Glaubensgemeinschaft? Sollte Religion überhaupt Thema in einem Tennisclub sein, und warum sollen Regeln geändert werden, die sich seit Jahrzehnten bewährt haben?

Ausländer, Moralapostel, Gutmenschen und Sturköpfe

geraten – mal respektlos, mal komisch – aneinander und schnell wird klar: es geht um mehr als nur einen zweiten Grill. Es geht um links und rechts, tolerant und intolerant, und es geht um Vorurteile. Ebenfalls auf der Bühne zu sehen sind dabei Dietmar Schlaw, Alina Leibiger und Ursula Koch.

Tickets und Termine

Tickets Über die TaT-Homepage (www.theater-am-turm.de) sind Tickets für 16 Euro (ermäßigt 11) für die nummerierten Plätze online buchbar.

Termine Nach der Premiere am 28. Juni sind weitere Aufführungen am 30. Juni, am 2., 3., 4., 6., 9., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 18., 19., 20., 21. und 27. Juni geplant. An diesen Tagen wird ab 17 Uhr eine eventuelle Absage aus Witterungsgründen auf der Homepage angekündigt. *bn*



Am 28. Juni feiert „Extrawurst“, das Villingener Sommertheater 2023, auf dem Spiel- und Sportgelände der Grundschule Pfaffenweiler Premiere. Regie, Ensemble und bewirtende Vereine trafen sich zur Absprache.

Foto: Birgit Heinig